

Creation 70, 55 und 40 Zen

BEDINGUNGEN

UNTERGRÜNDE

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

1. ALLGEMEINES

Die Ausführung von Bodenbelagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Diese Verlegeanleitung wurde deshalb in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet.

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Prüfung des Belages

Gerflor Mipolam Objektbeläge werden einer sorgfältigen Qualitätsprüfung unterzogen und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Falls dennoch auf der Baustelle Materialmängel festgestellt werden, sind diese vor dem Zuschneiden und Verlegen anzuzeigen. Erkennbare Mängel (z.B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Schwache, produktspezifische Gerüche, die neue Produkte eine gewisse Zeit lang haben, sind kein Grund für Beanstandungen.

Entsprechend der anerkannten Regeln der Technik hat der Auftragnehmer für Bodenbelagsarbeiten vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen, ob der Untergrund die Voraussetzungen zur Verlegung eines Bodenbelages erfüllt. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

3. FARBGLEICHHEIT

In einem Raum darf nur chargengleiches Material aus einer Fertigung verlegt werden. Bei der Bestellung muss unbedingt auf farb- und chargengleiche Lieferung hingewiesen werden. Geringe Farbtonabweichungen sind innerhalb einer FertigungschARGE möglich.

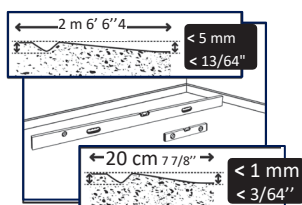
BEDINGUNGEN FÜR DAS VERLEGEN

ART DER VERLEGUNG	Fixierung oder Klebstoff	Verlegung mittels Fixierung oder Klebstoff
E BENHEIT DES UNTERGRUNDS	Anforderung an die Ebenheit: < 5 mm / 2 Meter und < 1 mm / 20 cm	Ebener, sauberer, solider, trockener und fester Untergrund
LAGERUNG	Mindestens 24 Stunden vor der Verlegung	Lagern Sie den Bodenbelag in dem Raum, in dem er verlegt
VERLEGETEMPERATUR	+10 °C < T < +25 °C	Idealerweise 20 °C
ERSTE NUTZUNG	24 bis 72 Std	24 Std nach der Verlegung bei Verlegung mit einer Fixierung, 48 Stunden bei Verlegung mit einem Klebstoff. Aufstellen von Möbeln: 48 Std nach der Verlegung bei Verlegung mit einer Fixierung, 72 Stunden danach bei Verlegung mit einem Klebstoff.

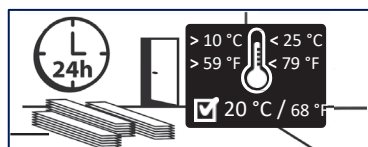
Creation 70, 55 und 40 Zen

BEDINGUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG

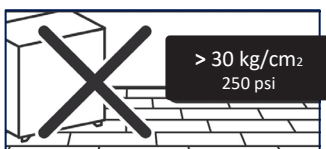
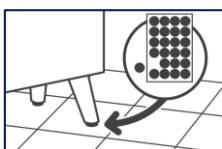
STATISCHE LASTEN	< 30 kg/cm ² und < 200 kg/Unterstützung	Verwenden Sie keine Endkappen aus Gummi. Verwenden Sie flache (nicht verjüngte) Endkappen ohne Muster, die für PVC geeignet sind. Verwenden Sie an Möbelbeinen Endkappen.
STUHLROLLEN	Typ W	Nach EN 12529



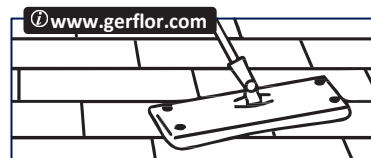
EBENHEIT DES UNTERGRUNDS



LAGERUNG



STATISCHE LASTEN



REINIGUNG

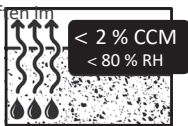
Creation 70, 55 und 40 Zen

BEDINGUNGEN **UNTERGRÜNDE** ZUBEHÖR VERLEGUNG

VORGABE

BEDINGUNGEN

Für die Verlegung dieses Bodenbelags

Betonboden, gestrichener Beton, Nivelliermasse, Estrich auf Zementbasis, Estrich auf Anhydritbasis (Calciumsulfat)	✓	<p>Feuchtigkeitsgehalt gemäß den entsprechenden Standards und Vorschriften im Nutzungsland und immer < 2 CM-% (80 % RH) für Estrich auf Zementbasis sowie < 0,5 % für Estrich auf Anhydritbasis (die jeweils strengste Vorschrift findet Anwendung).</p> <p>- Bereiten Sie den Untergrund gegebenenfalls vor - Tragen Sie eine Spachtelmasse auf, um eventuelle Unebenheiten zu beseitigen</p> 
Keramikfliesen	✓	Der Untergrund muss mit einer Grundierung und einer Spachtelmasse gemäß den lokal geltenden Standards vorbereitet werden.
Kompakte PVC-/Linoleum-Bodenbeläge	✓	Nach Prüfung und Reparatur je nach Zustand des Bodenbelags. Wenn mehr als 10 % in schlechtem, losen Zustand sind, ist eine vollständige Entfernung und anschließende Vorbereitung eines neuen Untergrunds erforderlich.
Textiler Bodenbelag (Teppich) / textilkaschierter PVC-Bodenbelag / PVC-Bodenbelag mit Schaumrücken / Unterböden	✗	Verboten
Vinyl-Asbest-Fliesen	✗	Verboten
Harz (z. B. Epoxid)	✓	Es dürfen keine Mängel im Harz sein, andernfalls ist eine vollständige Entfernung, gefolgt von einer neuen Untergrundvorbereitung, erforderlich.
Verleimtes oder schwimmend verlegtes Parkett / Laminatboden / schwimmendes Parkett oder Holzwerkstoffplatten	✗	Verboten (vollständige Entfernung)
Parkett auf Latten genagelt und unterlüftet	!	Behandeln Sie eventuelle Mängel auf dem Untergrund (Unebenheiten, offene Fugen zwischen Dielen ...). Tragen Sie anschließend eine faserverstärkte Nivelliermasse auf.
OSB-Platten oder Holzwerkstoffbodenbeläge auf Balken oder Latten	!	Tragen Sie nach der Behandlung von Unebenheiten und der Fugen zwischen den Platten eine faserverstärkte Nivelliermasse auf.
Umkehrbare Wasser-Fußbodenheizung	✓	Zulässig*
Fußbodenheizung mit zirkulierendem Wasser, maximale Temperatur 28°C	✓	Zulässig*
Elektrische Wärmewellen-Fußbodenheizung	✓	Zulässig*

* Gerflor Mipolam Objektbeläge sind für die Verlegung auf fußbodenbeheizten Konstruktionen geeignet, wenn die Oberflächentemperatur 28°C nicht übersteigt.

Die Heizung ist dabei 3 Tage vor, während und bis zu 7 Tagen nach der Verlegung mit einer Oberflächentemperatur von 18-22°C in Betrieb zu halten. Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass diese Bedingungen erfüllt werden, insbesondere durch Instruktion seines Auftraggebers und Messungen der Oberflächentemperatur vor, während und zum Ende der Verlegung. Es empfiehlt sich, die Instruktion des Auftraggebers und die Messungen der Oberflächentemperatur zu dokumentieren.

Die Vorbereitung des Untergrunds muss den geltenden einschlägigen Normen des Landes entsprechen, in dem er verwendet wird. Weitere Informationen zu den Produkteigenschaften und -verwendungen finden Sie im technischen Datenblatt: www.gerflor.com

Creation 70, 55 und 40 Zen

BEDINGUNGEN

UNTERGRÜNDE

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

WERKZEUGE

Anreibbrett – Glättwalze mind. 50 kg. – Verlegemesser – Maßband – Metalllineal

KLEBSTOFF

Siehe Abschnitt „Verlegung“

ENDBEARBEITUNGEN

Dekorsockelleiste Ref. 6086 / MDF-Dekorsockelleiste Ref. 5947
Nassräume (z. B. Badezimmer): MS-Polymer oder PU-Dichtstoff.

Creation 70, 55 und 40 Zen

BEDINGUNGEN

UNTERGRÜNDE

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

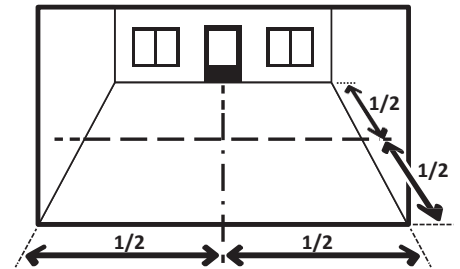


Der Bodenbelag sollte vor dem Verlegen auf sichtbare Mängel untersucht werden. Der Bodenbelag muss zur gleichen Produktionscharge gehören. Falls es sichtbare Mängel gibt, benachrichtigen Sie bitte GERFLOR und beginnen Sie nicht mit dem Verlegen ohne vorherige Genehmigung.

FIXIEREN/ VERKLEBEN

- Mischen Sie die Dielen/Fliesen aus mehreren verschiedenen Paketen derselben Charge.

- Messen Sie die Ausgangsachsen zum Verlegen der Dielen ab, wie dargestellt:
 - Richten Sie eine Reihe Dielen/Fliesen auf den Hauptachsen mittig aus.
 - Prüfen Sie, ob die geschnittenen Dielen/Fliesen um die Raumkanten größer sind als eine halbe Fliese oder ein Drittel der Diele.



BODENBELÄGE IN

• Verlegung mit Fixierung

Je nach Art und Zustand des Untergrunds kann der Klebstoffhersteller die Verwendung einer Grundierung empfehlen

- Tragen Sie die Fixierung gemäß den Empfehlungen des Herstellers auf. Siehe technisches Datenblatt.
- Bitte beachten Sie die Verarbeitungszeiten. Die Wartezeit hängt von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit, der Porosität des Untergrunds und der Menge der aufgetragenen Fixierung ab.

• Vollflächige Verklebung

Im Fall von z. B. direkter Sonneneinstrahlung durch bodentiefe Fenster ist für genügend Beschattung zu sorgen. Wir empfehlen in diesem Fall das direkte Sonnenlicht auf das Material zu begrenzen (Jalousien, Sonnenfolien oder ähnliches) und ggf. die Temperatur zu regulieren (Klimaanlage). Sollte dies nicht möglich sein kann der Boden auch in diesen Bereichen mit dem geeigneten Klebstoff fest verklebt werden.

Bei einer vollflächigen Verklebung werden die Dielen/Fliesen mittels eines von den Kleberherstellern empfohlenen Klebstoff, der für PVC-Bodenbeläge mit Schaumrücken geeignet ist. Der Klebstoff wird der vom Hersteller vorgegebenen Zahnpachtel aufgebracht:

- Befolgen Sie die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers (Datenblatt).
- Je nach Art und Zustand des Untergrunds kann der Hersteller die Verwendung einer Grundierung empfehlen.
- Bitte achten Sie sorgfältig auf die Wartezeit/ Einlegezeit, die von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit, der Porosität des Untergrunds und der Menge des aufgetragenen Klebstoffs abhängt.

Creation 70, 55 und 40 Zen

BEDINGUNGEN

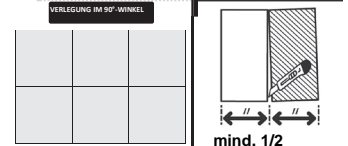
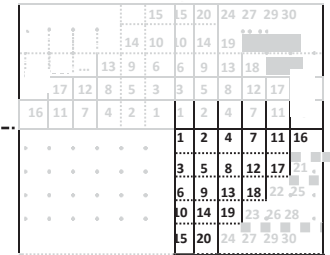
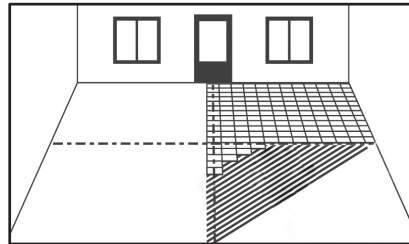
UNTERGRÜNDE

ZUBEHÖR

VERLEGUNG

VERLEGUNG VON FLIESEN/DIELEN

Verlegung im 90°-Winkel

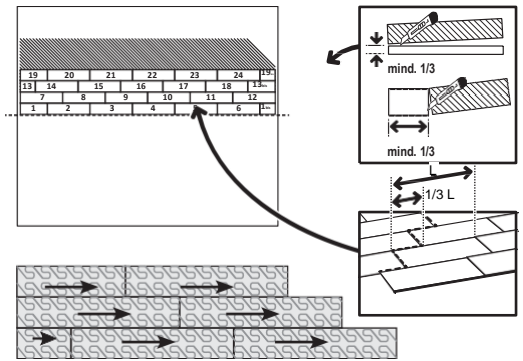


• Verlegen der Fliesen

- Legen Sie die erste Fliese auf den Achsenschnittpunkt.
- Verlegen Sie die nächsten Fliesen „treppenförmig“.
- Verlegerichtung der Fliesen: Verlegung im 90°-Winkel. Die auf der Rückseite der Fliesen markierten Linien helfen, die Verlegerichtung einzuhalten.
- Drücken Sie die Fliesen vorsichtig an, um eine maximale Haftung zu gewährleisten.

• Verlegen der Dielen

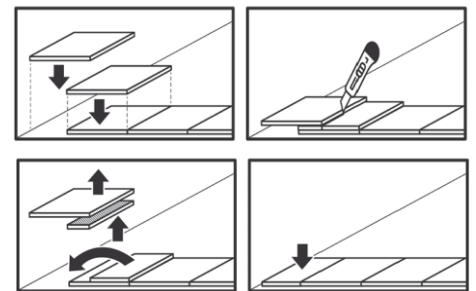
- Teilen Sie die Bodenfläche mit einer Richtschnur im rechten Winkel zur Haupttür des Raumes in zwei Teile.
- Verlegen Sie die erste Diele und fahren Sie dann gemäß der Anleitung fort.
- Verlegerichtung für Dielen: gleiche Richtung (siehe Pfeile auf der Rückseite der Dielen).
- Die erste Diele der nächsten Reihe sollte seitwärts um ein Drittel der Länge versetzt sein, um sicherzustellen, dass sich die Fugen alle drei Reihen wiederholen. Diese Ansatzweise ist besser als ein Versatz um eine halbe Diele. Ein Wiederholen der Fugen jede zweite Reihe ist weniger ästhetisch ansprechend.
- Drücken Sie die Dielen vorsichtig an, um eine maximale Haftung zu gewährleisten.



- Entfernen Sie überschüssigen Klebstoff während des Verlegens mit einem feuchten Tuch.

• Peripheres Schneiden nach der Überlappungsmethode

- Legen Sie die zu schneidende Diele/Fliese auf die letzte vollständig verlegte Diele/Fliese.
- Nehmen Sie eine vollständige Diele/Fliese als Lehre.
- Legen Sie diese auf die zu schneidende Diele/Fliese und pressen Sie sie an die Abtrennung (Wand).
- Markieren Sie die zu schneidende Diele/Fliese entlang der Lehre mit einem Fliesenschneider mit gerader Klinge.
- Schneiden Sie den zu verlegenden Teil der Diele/Fliese sauber ab und verlegen Sie diesen.

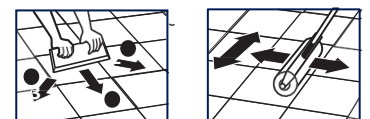


• Kantenschneiden:

- Der Bodenbelag wird um die Raumkanten herum sorgfältig geschnitten; der Randabstand kann mit einer Fußleiste bedeckt werden.
- In Nassräumen wie z. B. Badezimmer, Küchen ..., empfehlen wir, den Randabstand mit einem MS-Polymer-Dichtmittel abzudichten. Anschließend kann die Fuge mit einer Leiste abgedeckt werden.

• Andrücken in zwei Schritten:

- Drücken Sie die Dielen/ Fliesen manuell mit einem Anreibbrett während des Verlegens.
- Walzen Sie die gesamte Oberfläche mit einer Glättwalze nach Abschluss der Verlegung.



WICHTIG: Die Informationen in diesem Dokument sind gültig ab 20.03.2024 und können ohne Vorankündigung geändert werden. Da wir kontinuierlich technische Verbesserungen vornehmen, empfehlen wir unseren Kunden, sich vor Beginn

Gerflor